

Hausfest - MkF



Wir laden ein zum

Hausfest

am

06. Mai 2006

ab 13.30 Uhr

**Internationale Gerichte und Getränke
Spiel und Spaß für Kinder
Multikulturelles Musik- und
Tanzprogramm**

Schirmherr:
Wolfram Kuschke MdL

forum multi-kulti gGmbH
Bahnstr. 31
44532 Lünen

Auch dieses Jahr möchten wir wieder mit Ihnen unser traditionelles Hausfest feiern. Mit Ihnen den Winter verabschieden und uns auf den Frühling / Sommer einstimmen. Dazu soll ein reichhaltiges, buntes Programm dienen:

- **Internationale Gerichte für den Gaumen,**
- **Spiel und Spaß für Kinder,**
- **Multikulturelles Musik- und Tanzprogramm**

werden den Tag bereichern. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und bedanken uns recht herzlich bei Herrn Wolfram Kuschke (MdL) für die Übernahme der Schirmherrschaft dieses Festes.

VERANSTALTUNGSKALENDER

01./08. April 2006	Computer-Praxis für soziale Berufe Zeit: 10:00 - 15:00 Uhr Ort: Multikulturelles Forum Lünen e. V., Münsterstr. 46b, 44534 Lünen-Mitte
29. April 2006	Homepageerstellung für Vereine Zeit: 9:00 - 16:00 Uhr Ort: Multikulturelles Forum Lünen e. V., Münsterstr. 46b, 44534 Lünen-Mitte
11. Mai 2006	Jüdische Lebenswege in Westfalen – Tagesfahrt zum Jüdischen Museum nach Dorsten Zeit: bitte nachfragen Abfahrtsort: Multikulturelles Forum Lünen e. V., Bahnstr. 31, 44532 Lünen-Süd Zwischenstopp: Hellweg Berufskolleg, Platanenallee 18, Unna
13./14. Mai 2006	Jugendarbeit und neue Fördermöglichkeiten im Sportverein Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr Ort: Multikulturelles Forum Lünen e. V., Bahnstr. 31, 44532 Lünen-Süd
15. Mai 2006	Kinder und Fernsehen Zeit: 18:30 - 21:30 Uhr Ort: Multikulturelles Forum Lünen e. V., Bahnstr. 31, 44532 Lünen-Süd
18. Mai 2006	Interkulturelles Handlungskompetenzen für ErzieherInnen und LehrerInnen Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr Ort: Multikulturelles Forum Lünen e. V., Bahnstr. 31, 44532 Lünen-Süd
10./11. Juni 2006	Pressearbeit intensivieren und praktisch üben Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr Ort: Multikulturelles Forum Lünen e. V., Bahnstr. 31, 44532 Lünen-Süd
12. Juni 2006	Mein Kind geht in die Schule - Seminar für Eltern von (künftig) schulpflichtigen Eltern Zeit: 18:30 - 21:30 Uhr Ort: Multikulturelles Forum Lünen e. V., Bahnstr. 31, 44532 Lünen-Süd

Dies ist nur ein Auszug aus unserem Angebot. Bitte kontaktieren Sie uns, um weitere Angebote zu erfragen.



Bahnstr. 31
44532 Lünen
Tel.: 02306 / 9339 13 / 27
Fax: 02306 / 9339 29

wb@multikulti-forum.de
www.multikulti-forum.de

impresum:

Herausgeber:
Multikulturelles Forum Lünen e.V. (MkF)
Kenan Küçük, Geschäftsführer
Verantwortung - Redaktion, Gestaltung:
Neriman Çetinkaya (Presse- & Öffentlichkeitsarbeit MkF)
Bahnstr. 31
44532 Lünen

Tel.: 02306 / 9339 12
Fax: 02306 / 9339 29

info@multikulti-forum.de
cetinkaya@multikulti-forum.de
www.multikulti-forum.de

nächste Ausgabe:

15. Juni 2006

www.multikulti-forum.de

Ausgabe 01 / 2006

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

aus einem vom Ehrenamt getragenen Migrantenverein hat sich in den letzten 20 Jahren das Multikulturelle Forum Lünen e. V. (MkF) zu einer regional verankerten Einrichtung mit internationalen Kooperationen und vielfältigen Kompetenzen auf dem Gebiet der Migration und Integration von Zuwanderern entwickelt. In dieser Zeit war es immer unser Bestreben, unsere Aktivitäten den Bürgerinnen und Bürgern aus Lünen und dem Kreis Unna und Umgebung mitzuteilen. Zu diesem Zweck haben wir verschiedene Formen der Information, wie z. B. die örtlichen Medien (Zeitungen, Radio), unser Programmheft, unsere Homepage, unsere Projektflyer und manchmal sogar das Fernsehen genutzt.

Als ein weiteres zusätzliches Informationsmedium führen wir nun einen Newsletter ein, um Sie noch besser über unsere Projekte und Tätigkeiten zu informieren. Unser Newsletter wird vier mal im Jahr erscheinen. Ich hoffe, dass wir Sie zu Ihrer Zufriedenheit informieren können und wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchlesen der ersten Ausgabe unseres Newsletters.



Kenan Küçük
-Geschäftsführer-

20 Jahre erfolgreiche Migrationsarbeit wurde gebührend gefeiert



Die Migrantenselbstorganisation Multikulturelles Forum Lünen e.V. (MkF) feierte ihr 20 jähriges Bestehen. Das Jubiläum wurde mit ca. 500 Gästen gefeiert. Zu den Ehrengästen der Feierlichkeit gehörte der Schirmherr Thomas Kufen

(Integrationsbeauftragter NRW), Dr. Jörg Steinhausen (Landesgeschäftsführer des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW), Gabriele Warminski-Leitheußer (Sozialdezernentin des Kreises Unna) und Mehmet Munis Dirik (Türkischer Generalkonsul). Sie alle sprachen großes Lob der Arbeit des Multikulturellen Forum Lünen e.V. aus und wünschten weiterhin viel Erfolg. Herr Küçük bedankte sich in seiner Rede insbesondere für die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit und den Einsatz des Teams. Den ersten Multi-Kulti-Preis überreichte Gabriele Warminski-Leitheußer für



unermüdliches Engagement für die Integration von MigrantInnen der DITIB Ulu-Moschee - Türkischer Arbeitnehmerverein Lünen-Brambauer u. Umgebung e.V. und Frau Liselotte von Streng (79).

Die Motivation für die Einführung des Multi-Kulti-Preises liegt in der Vergangenheit. 1994 erhielt das MkF für sein Engagement den Karl-Kübel-Preis. „Der Karl-Kübel-Preis hat uns in unserer Arbeit bestätigt. Daher wollen wir ebenfalls die Integration von BürgerInnen im Kreis Unna honorieren“, sagte Kenan Küçük.



Der 2. Multi-Kulti-Preis hat seinen Sponsoren gefunden



Das Multikulturelle Forum Lünen hat den Multi-Kulti-Preis im letzten Jahr ins Leben gerufen, um Bürgerinnen und Bürger für ihr vorbildliches Engagement für MigrantInnen zu ehren und auszuzeichnen.

„Die erste Preisverleihung im letzten Jahr hat uns gezeigt, dass diese Auszeichnung wichtig ist. Der Preis hat sehr viel bewegt“, sagte Kenan Küçük. J. Rüschkamp vom Autohaus Rüschkamp

überreichte symbolisch das Preisgeld über 1.500 € mit einem Spendenscheck an den Verein Multikulturelles Forum Lünen. Herr Rüschkamp gestand, „...ich habe zuerst eine Weile über diesen Preis nachgedacht bevor ich zugesagt habe. Ich hoffe, dass wir es schaffen, dass verschiedene Kulturen nebeneinander kultiviert leben können. Ich sehe es als eine reizvolle Chance – Wir sollten Stirn bieten.“ Über dieses Preisgeld freuten sich der Geschäftsführer Kenan Küçük, die Assistentin der Geschäftsführung Canan Çabuk und das Vorstandsmitglied Karl-Heinz Schimek des MkF.

inhalte

Bildung & Soziales	
Migrationserstberatung	2
Bildung auf Wachstumskurs	2
Arbeit & Qualifizierung	
Neue Ausbildungsplätze in Migrantenbetrieben	3
Weitebildungsoffensive für Migrantenbetriebe im Kreis Unna	3
Veranstaltungen & Sonstiges	
Hausfest	4
Veranstaltungskalender	4



Multikulturelles Forum Lünen e.V.



Migrationserstberatung



**NEUZUWANDERER
UND DEREN FAMILIEN
AUF DEM WEG IN DIE
DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
BEGLEITEN**

Ziel der Migrationserstberatung ist es, Neuzuwanderer und deren Familien auf dem Weg in die deutsche Gesellschaft zu begleiten und ihnen Unterstützung zum selbstständigen Handeln in

allen Lebensbereichen zu geben. Nach einem umfassenden persönlichen Erstgespräch wird gemeinsam ein Förderplan erstellt. Die Umsetzung dieser Vereinbarung ist für beide Seiten verbindlich. Die Erstberatung kann bis zu max. drei Jahren nach Einreise bzw. Erlangung des auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus in Anspruch genommen werden.

Gemeinsame Erarbeitung eines individuellen Förderplans mit einem festen Ansprechpartner zu den folgenden Bereichen ist kostenlos:

- Spracherwerb / Integrationskurse
- Kindergarten / Schule / Ausbildung
- Beruf / Arbeit
- Wohnen / Soziales Umfeld und Freizeit
- Persönliche Anliegen
- Gesundheitliche Fragen

Ansprechpartnerin:

Nilüfer Keskin
Multikulturelles Forum Lünen e.V.
Münsterstr. 46b
44534 Lünen

Tel.: 02306 / 30630 12
Fax: 02306 / 30630 29

niluefer@multikulti-forum.de

Bildung auf Wachstumskurs



**„DIE GEFORDERTEN
PFLICHTSTUNDEN HABEN
SICH VON 1.400
AUF 5.600 PRO JAHR
ERHÖHT. WIR BIETEN
IM ERSTEN HALBJAHR
SCHON 6.000 STUNDEN AN.“**

Das Multikulturelle Forum Lünen e.V. hat seit dem 1. Januar ein zweites Bildungswerk, das „Berufliche Qualifizierung Multi Kulti“ heißt. Auch dieses zweite Bildungswerk ist wie das bisherige „Bildungswerk Multi Kulti“ offiziell vom Land NRW anerkannt. Der Schwerpunkt dieses neuen Bildungswerkes bezieht sich, wie der Name schon verrät, auf den beruflichen Bereich. Hier soll die Möglichkeit gegeben sein, sich in seinem Beruf weiterzubilden. Angeboten werden berufliche Weiterbildungen, Quali-

fizierungsmaßnahmen und auch berufsbezogene Deutschkurse. Durch das zweite Bildungswerk haben sich sowohl die Mitarbeiterzahl als auch die angebotenen Unterrichtsstunden drastisch erhöht. Mittlerweile arbeiten sechs hauptamtliche Mitarbeiter in den beiden Bildungswerken des MkF. Die geforderten Pflichtstunden haben sich von 1.400 auf 5.600 pro Jahr erhöht. Dies ist eine Zahl die bereits übertroffen ist. „Wir bieten im ersten Halbjahr schon 6.000 Stunden an“, so Kenan Küçük vom Multikultu-

rellen Forum.

Marcus Heer vom Bildungswerk Multi Kulti erklärte das Konzept des Bildungswerkes so: „Wir bieten Kurse auch bei bildungsinteressierten Einrichtungen und Vereinen an. Wir sind in der Kurswahl flexibel.“

„Migranten werden oft als bildungsferne Gruppen gesehen. Wir haben aber mit unserem Angebot viele Migranten erreichen können. Die Nachfrage steigt stetig.“ berichtet Kenan Küçük stolz. Das Angebot der Bildungswerke wird zu 70 % von Migranten wahrgenommen. Die Kursangebote der Bildungswerke des Multikulturellen Forums sind seit dem 6. Januar auch auf der neuen Homepage (www.multikulti-forum.de) zu finden. Ebenso liegen die Flyer an öffentlichen Stellen und bei Migrantenselbstorganisationen aus.

Neue Ausbildungsplätze in Migrantenbetrieben



„Das Ziel des Projektes „Ausbildungsplätze in Migrantenbetrieben im Kreis Unna schaffen!“ ist jetzt schon erreicht. Das Projekt des MkF hat heute schon 61 Ausbildungsplätze in

Migrantenbetrieben im Kreis Unna eingerichtet. Dabei ist das Projektende erst Dezember diesen Jahres. Finanziert wird das Projekt zu 80% aus Landes- und EU-Mitteln, 20% sind Eigenmit-

tel“, so Kenan Küçük (Geschäftsführer des MkF).

**SPARKASSE SPENDET
5.000 € FÜR DAS MKF-
AUSBILDUNGSPROJEKT**

Die Sparkasse Lünen bezuschusst den Eigenanteil des Projektes mit 5.000 €. Bernhard Schreiter (Vorstandsmitglied der Sparkasse Lünen) überreichte Kenan Küçük (GF-MkF), Taylan Kutlar und Josef Krug (Ansprechpartner des Projektes) den Scheck. „Wir

bekommen jedes Jahr sehr viele Anträge. Wir überprüfen jeden einzelnen Antrag. So auch den vom Multikulturellen Forum. Die Überprüfung hat ergeben, dass das Projekt sehr gut läuft. Daher haben wir uns entschieden, diese Maßnahme in Höhe von 5.000 € zu unterstützen“, so Bernhard Schreiter. Aufgrund der guten Zahlen hat das Multikulturelle Forum Lünen e.V. eine Verlängerung des Projektes bis Mitte 2008 beantragt.

Weiterbildungsoffensive für Migrantenbetriebe im Kreis



ZENTRALE ZIELE:

- LERN- UND WEITERBILDUNGSBEREITSCHAFT VON MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN BESCHÄFTIGTEN IN MIGRANTENBETRIEBEN ERHÖHEN
- ERHÖHTE WEITERBILDUNGSBETEILIGUNG DIESES PERSONENKREISES ERREICHEN

Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer bedarfsgerechten Weiterbildungsberatung und der frühzeitigen Einbeziehung der Betriebe in die inhaltliche und organisatorische Gestaltung der Maßnahme. Die Wettbewerbsfähigkeit der Migrantenbetriebe soll so gestärkt werden. Wesentlicher An-

satzpunkt ist dabei die aufsuchende Beratung. Durch „in die Betriebe hineingehen“ soll der Zugang zu den Beschäftigten selbst und den Betrieben allgemein ausgebaut werden. Je nach Betriebsgröße sollen flexible, passgenaue Weiterbildungsangebote organisiert werden. Dabei sollen

z.B. geeignete Fördermaßnahmen auch während des betrieblichen Alltags durchgeführt werden. Ein weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt innerhalb des Projektes ist das Initiieren von Netzwerken, von Erfahrungsaustausch unter Einbeziehung eines Austausches auch mit einheimischen Betrieben sowie dem kooperierenden Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH (WZL), den zuständigen Kammern, der Sparkasse Lünen, dem Verein selbstständiger Migranten im Kreis Unna / Hamm (VSM).

Frauengeführte Unternehmen sollen dabei besonders in den Fokus genommen werden und zur Vernetzung angeregt werden. Im Projektverlauf soll zudem eine nachhaltig verbesserte Kooperation von Migrantenbetrieben mit den zuständigen Kammern (HWK DO / IHK DO) angestoßen und auch über den Projektverlauf hinaus umgesetzt werden.